

Bestimmte Arten:

Wühlmäuse	293 Feldmäuse (<i>Microtus arvalis</i>) 4 Schermäuse (<i>Arvicola terrestris</i>)
Echte Mäuse	12 Hausmäuse (<i>Mus musculus</i>)
Spitzmäuse	1 Hausspitzmaus (<i>Crocidura russula</i>) 1 Weißzahnschäufelmaus (<i>Crocidura spec.</i>) 2 Waldspitzmäuse (<i>Sorex araneus</i>) 2 Wasserspitzmäuse (<i>Neomys fodiens</i>)
Vögel	11 Sperlinge (<i>Passer spec.</i>) 2 Kohlmeisen (<i>Parus major</i>) 1 Blaumeise (<i>Parus caeruleus</i>) 1 Berghänfling (<i>Carduelis flavirostris</i>) (Das Tier war beringt mit Ring-Nr.: Hiddensee 90 154 862).

Wie wir den vorstehenden Darstellungen entnehmen können, ernähren sich unsere heimischen Eulen überwiegend (80 bis 90 Prozent) von Feld- und Hausschädlingen. Auf Singvögel wird seltener übergegriffen, und auch hier sind in der Hauptzahl Sperlinge als Beutetiere festzustellen.

Literatur:

- März, R. (1954): Rupfungen und Gewölle.
Neue Brehm-Bücherei Nr. 101. Wittenberg-Lutherstadt.
- Uttendörfer, O. (1952): Neue Ergebnisse über die Ernährung der Greifvögel und Eulen. Stuttgart.
- Zimmermann, K. (1955): Säugetiere — Mammalia. In: Stresemann, E. (Herausgeb.): Exkursionsfauna von Deutschland. Wirbeltiere. Berlin.

Klaus Hädecke, 92 Freiberg, Pfarrgasse 39

Avifaunistische Notizen aus der Umgebung von Coswig/Anhalt

Von Dietrich Sellin

Im folgenden sollen einige bemerkenswerte avifaunistische Beobachtungen aus der Umgebung von Coswig/Anhalt mitgeteilt werden. Die hier genannten Beobachtungen wurden in den Zeiträumen von September 1959 bis August 1962 und im September 1965 bis Juli 1967 gesammelt.

Weiterhin stellte H. Köhler, Schwedt, in dankenswerter Weise einige Beobachtungen aus den Jahren 1966 bis 1968 zur Verfügung.

Schwarzstorch, *Ciconia nigra* (L.)

Am 2. 9. 1965 konnten an der Elbe bei Vockerode (Unterer Buschkrug) 2 ad. und 5 juv. Schwarzstörche zusammen mit einigen Fischreiheren beobachtet werden, von denen am 4. 9. 1965 noch 2 ad. und 2 juv. gesehen wurden. Nach Angaben der Anlieger wurden die Schwarzstörche bereits längere Zeit im Gebiet gesehen.

Schreiadler, *Aquila pomarina* C. L. Brehm

Zusammen mit S. Beiche, Köthen, konnte am 24. 8. 1968 1 Ex. bei Medewitz (Fläming) beobachtet werden.

Waldschnepfe, *Scolopax rusticola* L.

Am 16. 10. 1959 1 Ex. auf dem Herbstzug im Katharinenholz bei Coswig. Den bemerkenswerten Totfund einer jungen, noch nicht flugfähigen Waldschnepfe machte Köhler am 12. 7. 1967 in einer Kieferndickung im Forst Zieko.

Die Brut in einer Kieferschonung teilt bereits BORCHERT (1927) aus dem Revier Stackelitz mit.

Eisvogel, *Alcedo atthis* L.

27 Herbst- und Winterbeobachtungen (29 Ex.) stehen 2 Frühjahrsbeobachtungen gegenüber. Der Hauptdurchzug erfolgt in der 1. Septemberhälfte. Einige sehr späte Beobachtungen seien einzeln aufgeführt: 5. 12. bis 11. 12. 1961 1 Ex. NSG Saareensee, 5. 1. 1966 1 Ex. Elbe am Stromkilometer 234.

Beim Bau einer Brutröhre stellte ihn Köhler im April 1968 am Crassensee fest. Am 8. 5. 1968 fand er ihn dort brütend. Leider war die Bruthöhle Ende Mai ausgegraben. Schon im Mai 1966 sah TUCHSCHERER (1968) am Crassensee Eisvögel, ohne die Bruthöhle zu finden.

Wasseramsel, *Cinclus cinclus* (L.)

Am 20. 12. 1959 1 Ex. bei der Nahrungssuche im NSG Riß.

Blaukehlchen, *Luscinia svecica cyaneola* (Meisn.)

Zwei durchziehende Männchen des Weißsternigen Blaukehlchens am 9. 4. 1960 im Erlenbruch des NSG Saareensee bei Klieken.

Zwergschnäpper, *Ficedula parva* Bechstein

Ein Männchen mit roter Kehle hielt sich am 3. 9. 1965 im Katharinenholz bei Coswig auf und konnte etwa 1 Stunde lang beobachtet werden. Ebenfalls wieder im Katharinenholz sah Köhler Anfang Mai 1968 (mdl. Mitt.) 1 Männchen dieser Art.

Damit können den von GNIELKA (1968) für den Bezirk Halle mitgeteilten Nachweisen zwei weitere hinzugefügt werden.

Schwarzstirnwürger, *Lanius minor* Gmelin

Am Rande des Katharinenholzes gelang am 13. und 18. 5. 1960 die Beobachtung eines Schwarzstirnwürgers. Spätere Kontrollen verliefen ergebnislos. Von einer Frühjahrszug-Beobachtung dieser Art bei Halle berichtete auch TAUCHNITZ (1966).

Birkenzeisig, *Carduelis flamma* (L.)

Zusammen mit etwa 10 Berghänflingen am 24. 1. 1960 12 bis 15 Ex. am Stadtrand von Coswig. Weitere 5 Tiere am 6. 2. 1960 am Rande des Katharinenholzes und am 18. 2. 1960 etwa 20 ziehende in der Ziekoer Feldflur. Die von GRAFF (1966) im Winterhalbjahr 1965/66 bei Dessau beobachtete Birkenzeisiginvasion war in der Umgebung von Coswig nicht zu beobachten.

Schneeammer, *Plectrophenax nivalis* (L.)

Der einzige Nachweis datiert vom 27. 11. 1961 aus dem Kliekener Luch (1 Ex.).

Literatur:

- Borchert, W. (1927): Die Vogelwelt des Harzes, seines nordöstlichen Vorlandes und der Altmark. Magdeburg.
- Gnielka, R. (1968): Der Zwergschnäpper im Raum Halle/S.
Apus 1, 255—256.
- Graff, H. (1966): Zur Birkenzeisig-Invasion 1965/66.
Apus 1, 91—92.
- Tauchnitz, H. (1966): Schwarzstirnwürger bei Halle/S.
Apus 1, 54.
- Tuchscherer, K. (1968): Beiträge zur Vogelwelt des Wörlitzer Winkels II.
Apus 1, 243—245.

Dietrich Sellin, 222 Wolgast, Friedrich-Schiller-Straße 12

Erste Vogelbeobachtungen aus Halle-Neustadt

Von Erich Koch

Seit Ende 1966 wohnen wir am Westrand von Halle-Neustadt (Block 653). Im Beobachtungszeitraum 1967—1970 bestand unsere nähere Umgebung aus Baugelände, Feldern und fertiggestellten Wohnblocks.

Begrenzung des Beobachtungsgebietes

Im Norden: Sporthalle, Bruchsee, Tunnelbahnhof, Nordseite des III. Wohnkomplexes;

im Osten: Kreuzung Magistrale/Gimritzer Damm, Thälmannstraße;

Südgrenze: Kirchteich (dort keine Beobachtungen angestellt), S-Bahn-Hp. Zscherbener Straße, Zscherbener Straße bis Plattenwerk.

Größe der bebauten Fläche: Ende 1970 etwa 3,5 km².

Beobachtete Vogelarten:

1. **Mäusebussard:** Im Winter (Feb. 1967, 27. 1. 1968) 1—2 Ex., Flur gegenüber Plattenwerk. 26. 5. 1968: Über Block 653 kreisend.
2. **Turmfalke:** Einzelne im Januar und März 1968 am Plattenwerk, auch rüttelnd. 28. 7. 1969: 1 Ex. klammert sich an Verzierung unterhalb Dachvorsprung, Hochhaus 603. Unter dem Dach des Hochhauses 042 an der Magistrale wurde ein Nistplatz festgestellt.
3. **Rebhuhn:** 25. 2. 1967: 3 Ex., Straße nach Zscherben; 18. 6. 1967: 2 Ex. am Bauplatz Sporthalle. 12. 12. 1967: 10 Ex. im Schnee vor Baubaracke hinter Block 653. 29. 1. 1968: 5 Ex. nahe Plattenwerk.
4. **Ringeltaube:** 15. 9. 1970: 1 Ex., Flur hinter Block 653.
5. **Kuckuck:** 28. 6. 1969: 1 Ex. ruft abends unweit Block 653.
6. **Mauersegler:** 2 Ex. überfliegen Block 653 am 20. 6. 1967, 19. und 26. 5. 1968.
7. **Haubenlerche:** Nach dem Haus- und Feldsperling ist die Haubenlerche ein häufig anzutreffender charakteristischer Vogel unserer Stadt. Man kann ihn das ganze Jahr hindurch, überall im Ort singend und trippelnd, beobachten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Apus - Beiträge zur Avifauna Sachsen-Anhalts](#)

Jahr/Year: 1973

Band/Volume: [3 1 1973](#)

Autor(en)/Author(s): Sellin Dietrich

Artikel/Article: [Avifaunistische Notizen aus der Umgebung von Coswig/Anhalt 34-36](#)